

Netzwerk Zukunftsraum Land EU-Forstpolitik

Matthias Gröger
LKÖ Büro Brüssel

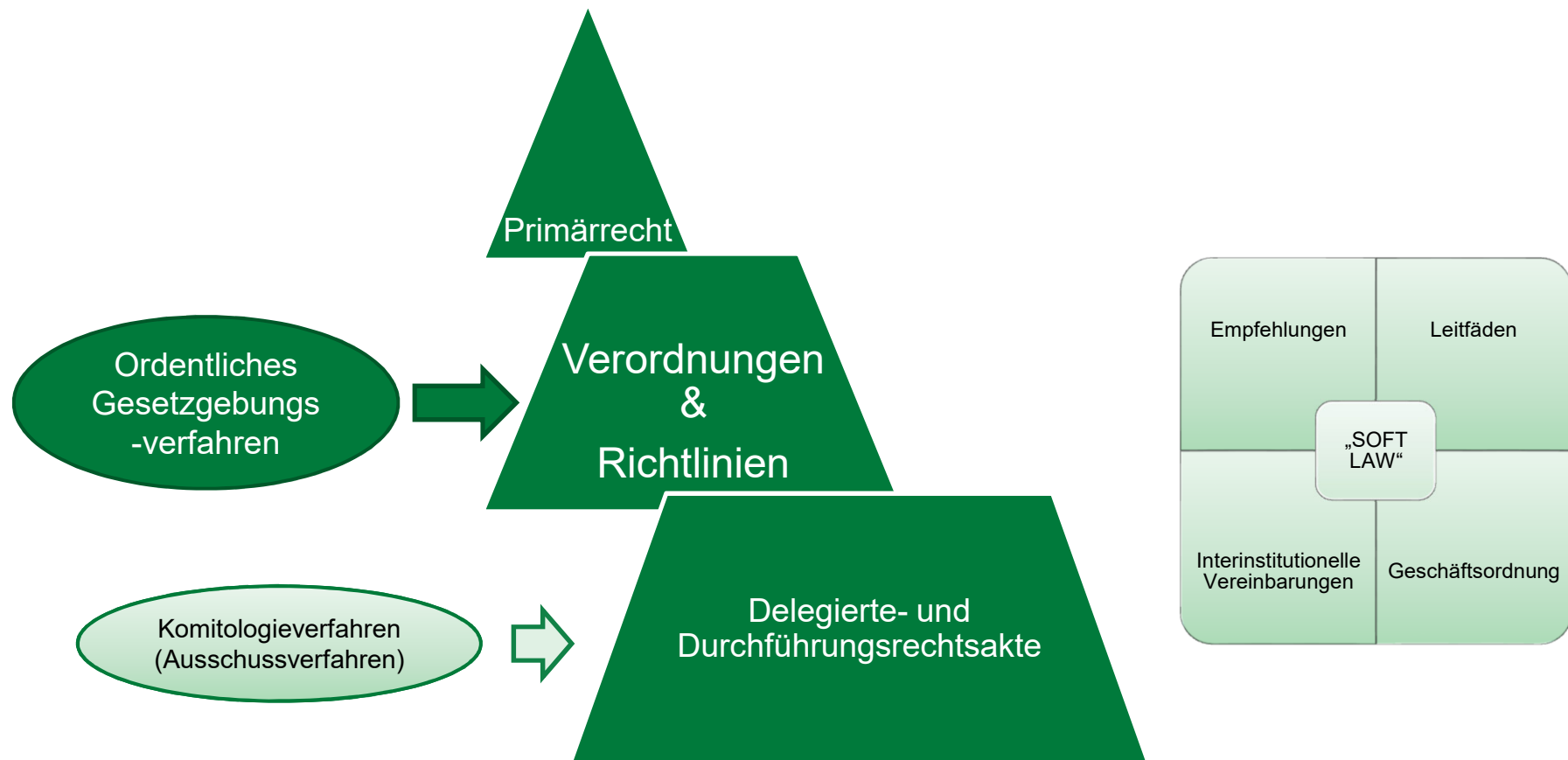
10. November 2021



THEMENÜBERBLICK

- **EU-Gesetzgebungsverfahren**
- **Forstverbände & EU**
- **Öffentlichkeitsbeteiligung**

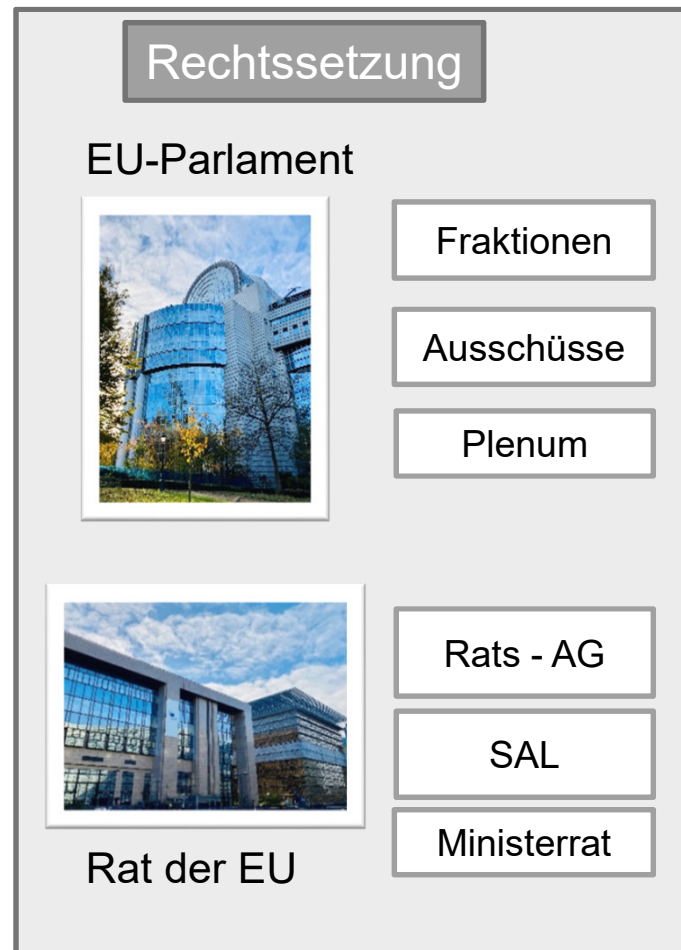
GESETZGEBUNGSVERFAHREN



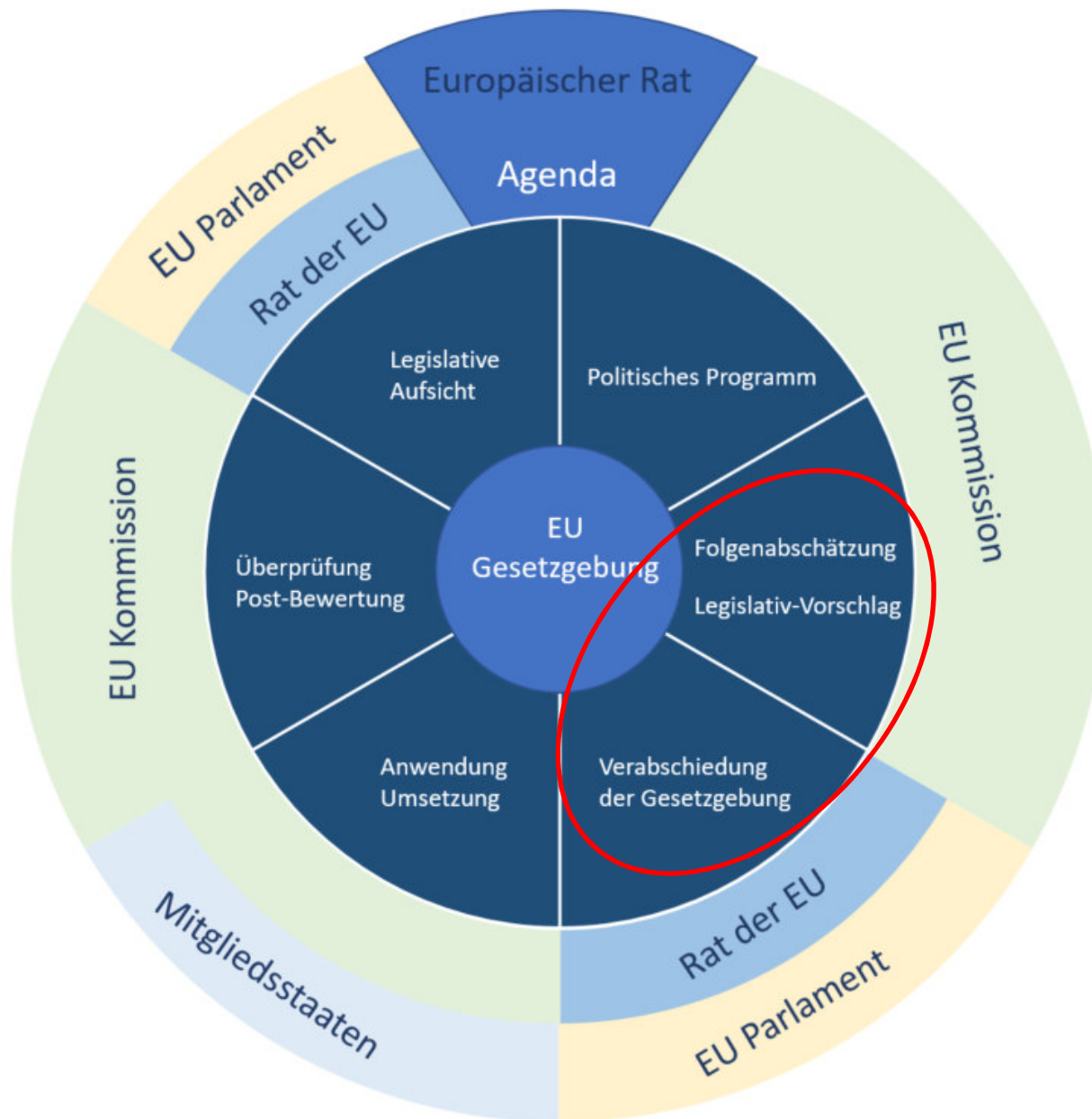
RECHTSAKTE

- **Richtlinien** – müssen fristgerecht von nationalen Parlamenten in nationales Recht umgesetzt werden; Rahmengesetze der EU.
- **Verordnungen** – gelten sofort und unmittelbar in allen Mitgliedstaaten; EU-Gesetz.
- **Durchführungsrechtsakte** – EK Kompetenz in Bereichen, wo einheitliche Bedingungen für die Umsetzung notwendig sind (z.B. Besteuerung, Landwirtschaft).
- **Delegierte Rechtsakte** – EK Kompetenz, zur Änderung oder Ergänzung von Rechtsvorschriften.

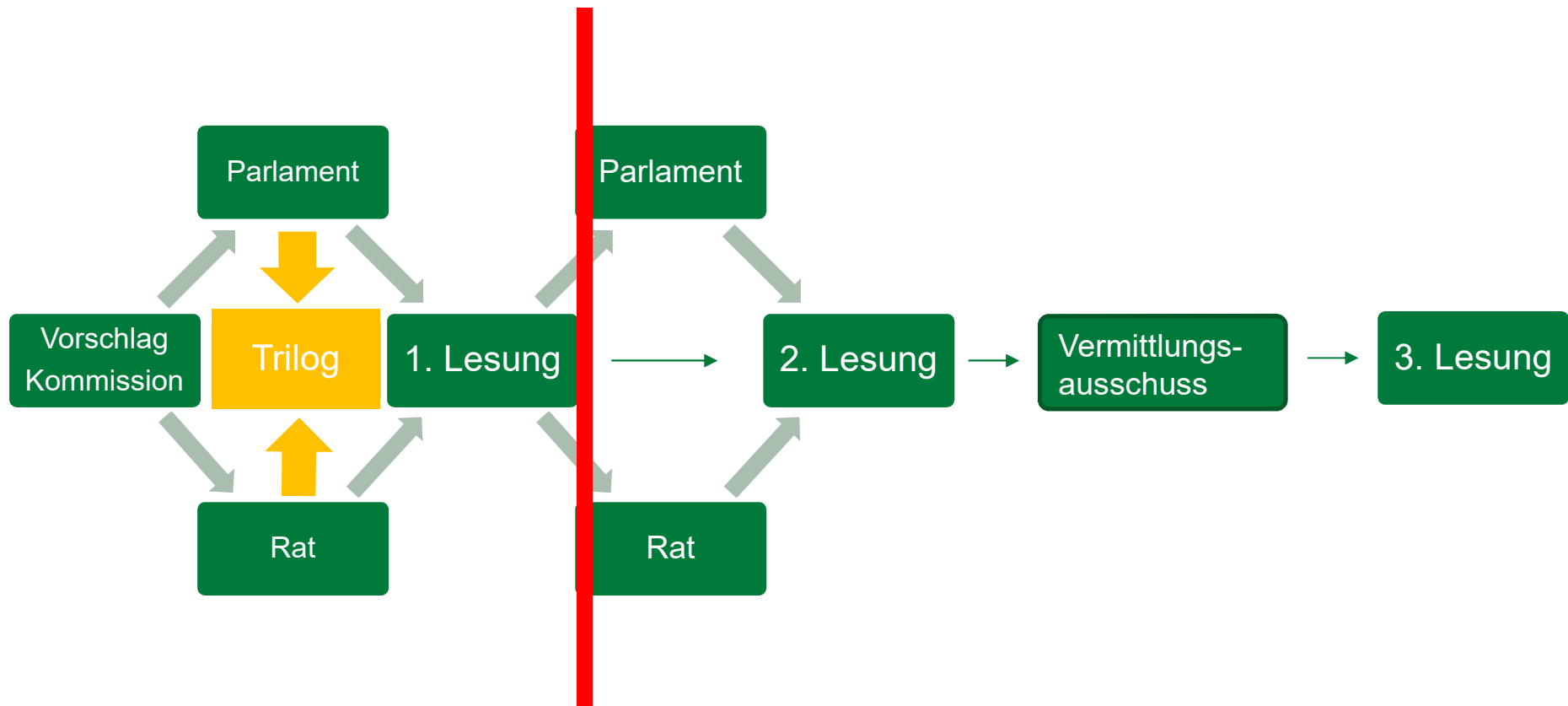
INSTITUTIONEN IM GESETZGEBUNGSVERFAHREN



- EK hat Initiativrecht; Vorschlag wird gleichzeitig an Rat und EP übermittelt.
- parallele Beratungen und Positionierung.
- Am Ende steht „Trilogverfahren“ um gemeinsame Position zu finden.



ABLAUF GESETZGEBUNGSVERFAHREN



Kommission

Fahrplan
Roadmap

Interne Konsultation
*Inter-Service
Consultation*

Gesetzesvorschlag
Legislative-Proposal

Folgenabschätzung
in der Anfangsphase
*Inception Impact
Assessment*

Interner Entwurf
Internal Drafting

Folgenabschätzung
Impact Assessment

Öffentliche
Konsultation
Public Consultation

Rat

Parlament

Arbeitsgruppen

Ausschussentwurf

Kompromissentwurf
der Präsidentschaft

Änderungsanträge

Allgemeine
Ausrichtung

Verhandlungsmandat

TRILOG

Kundmachung

1. Lesung

In Vorbereitung

Fahrpläne

Frist für Rückmeldungen
04 November 2020 - 02
Dezember 2020

RÜCKMELDUNGEN:
GESCHLOSSEN

Öffentliche Konsultation

Konsultationszeitraum
11 Januar 2021 - 05 April 2021

RÜCKMELDUNGEN:
GESCHLOSSEN

RÜCKMELDUNG
ANSTEHEND

Annahme durch die Kommission

Geplant für
Viertes Quartal 2021

RÜCKMELDUNGEN:
ANSTEHEND

Über diese Initiative

Zusammenfassung Der Verlust an biologischer Vielfalt, von der wir alle abhängen, schreitet schneller denn je voran.

Diese Initiative ist eine der wichtigsten Maßnahmen, die in der EU-Biodiversitätsstrategie für 2030 angekündigt wurde. In ihrem Rahmen sollen nach einer Folgenabschätzung rechtlich verbindliche Ziele für die Wiederherstellung der Natur vorgeschlagen werden. Die Initiative wird zu dem Ziel der Biodiversitätsstrategie beitragen, Europas biologische Vielfalt bis 2030 auf den Weg der Erholung zu bringen.

Thema	Umwelt
Art des Rechtsakts	Vorschlag für eine Verordnung
Kategorie	Arbeitsprogramm der Kommission

Fahrpläne

RÜCKMELDUNGEN: GESCHLOSSEN

Frist für Rückmeldungen

04 November 2020 - 02 Dezember 2020 (Mitternacht Brüsseler Zeit)

[Eingegangene Rückmeldungen einsehen > >](#)



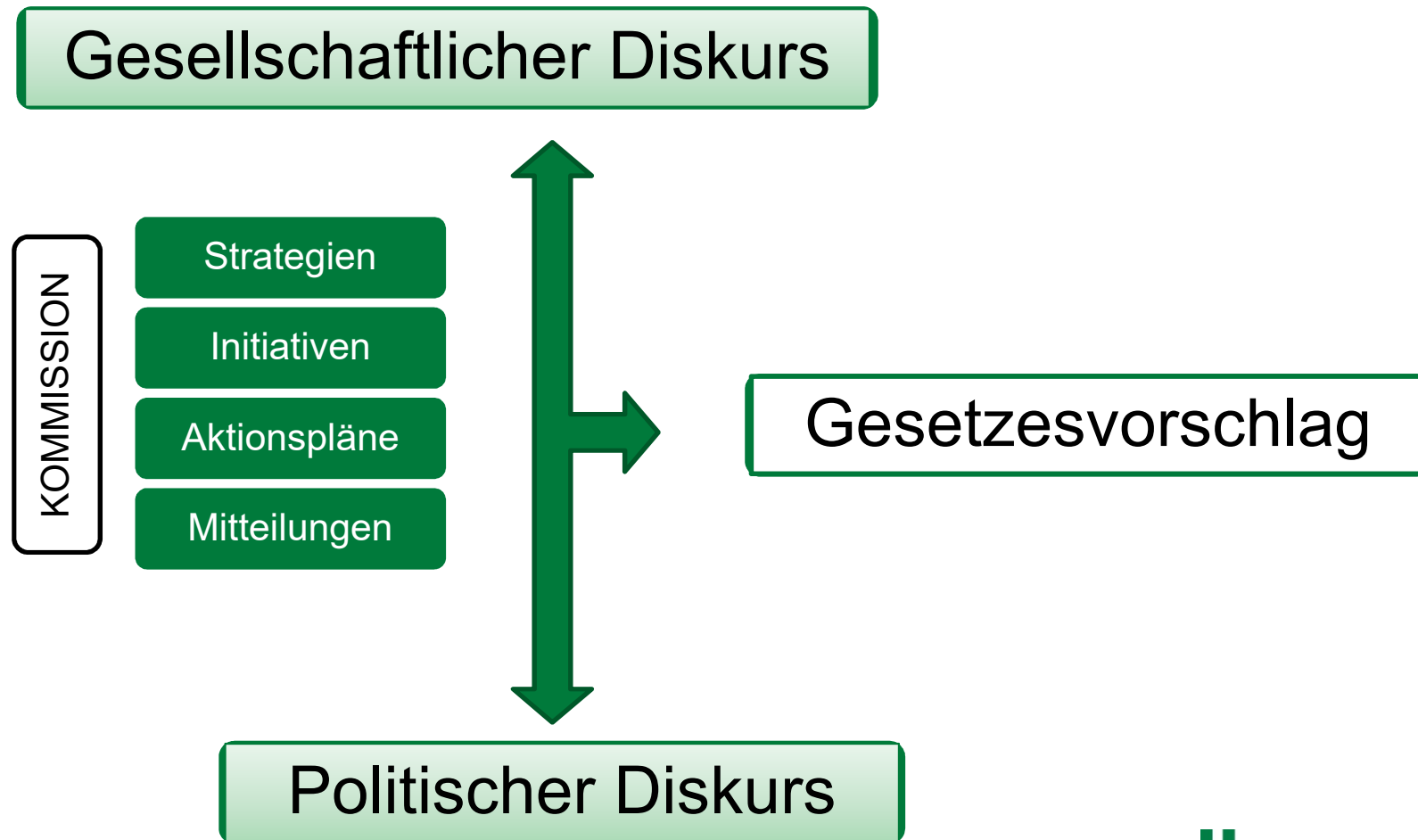
Folgenabschätzung in der Anfangsphase -
Ares(2020)6342791
Englisch (306.3 KB - PDF - 4 Seiten)

[Herunterladen](#)

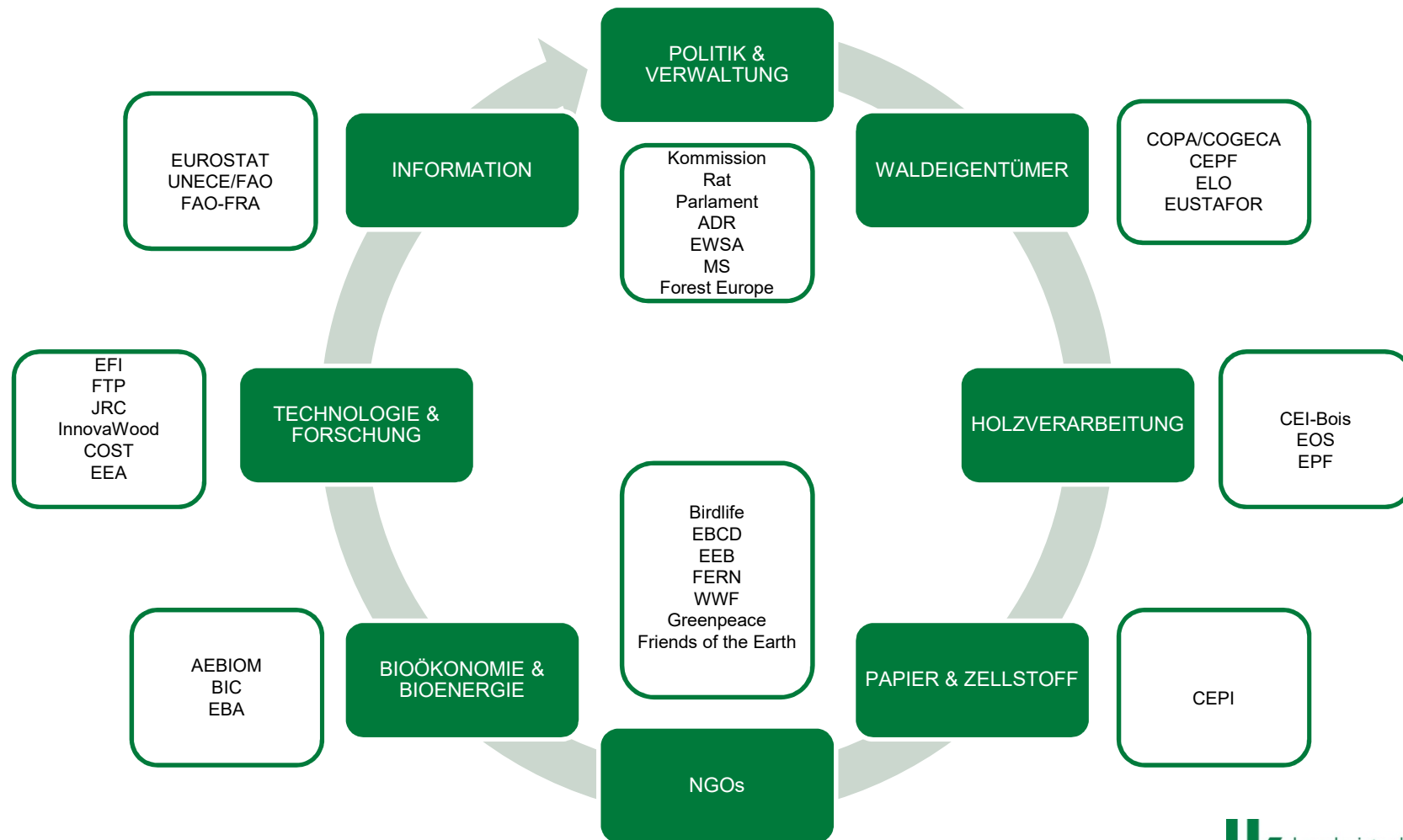
Rückmeldungen (132)

02 Dezember 2020 | NRO (Nichtregierungsorganisation)

STRATEGIEN & INITIATIVEN



STAKEHOLDER AUF EU EBENE





Bioenergy
EUROPE

CEPF
Confederation of European Forest Owners

Cepi

copa***cogeca**
european farmers european agri-cooperatives

ELO
European Landowner Organisation

EOS
EUROPEAN ORGANISATION
OF THE SAWMILL INDUSTRY

eustafor
MANAGING STATE
FORESTS RESPONSIBLY

ROBIN WOOD

PROTECT
THE FOREST

CANOPÉE
FORÊTS VIVANTES

STOWARZYSZENIE
OKOLICA



ZERO
WASTE
ROMANIA

FUNDACJA
DZIKA POLSKA

fern
MAKING THE EU WORK
FOR PEOPLE & FORESTS

PFPI
driven by data

CEO

Leafmilieu

BEF
LITHUANIA



EUROPEAN
WILDERNESS SOCIETY

Let's
get
Wild!

PÄÄSTÄME
EESTI METSADI!

Mai bine
etc. ecologic. editabil

FRIDAYS FOR FUTURE
Sweden



NABU
Naturschutzbund Deutschland e.V.

Earth Thrive
www.earth-thrive.org



WOHLLEBENS
WALDAKADEMIE



KLIMAT
AKTION

Reset

euRONATUR

EDSP
eo co

WILD
EUROPE



NÄTVERKET
STOPPA PREEMRAFF

PUSH
SVERIGE

KLIMAT
RIKSDAGEN

Bomenridders
— GRONINGEN —

NOAH
Friends of the Earth Denmark

ZERO
associação sistema terrestre sustentável

ClientEarth

FaH
Fundacja EkoRozwoju

MONITORING
OBYWATELSKI
DRZEŹ

Federation
Against
Biomass power plants

Jordens
Vänner
Friends of the Earth Sweden



Naturskyddsföreningen
Västernorrlands län

Skiftet

föp

SOS FORÊT FRANCE
La forêt est notre avenir

GREEN TRANSITION
DENMARK

AMAZON WATCH
SVERIGE

ÉLHETŐ
FERTŐ-PARTOT

EESTI METSA ABIKS



Naturwald
Akademie

LES OUVRIERS DU FORÊT

SÁMIID
RIIKKASEARVI
Svenska Samernas Riksförbund • SSR

ARNHEMS PEIL

TNZ



LNBBB

Stichting
de Woudreus

GAP POLSKA

biofuelwatch

WSPÓLNA
ZIEMIA

SZKATUŁKA

FUNDACJA
ROZWOJ
TAK
ODKRYWKI
NIE
ODOLNOPOLSKA KOALICJA

STRĄK DLA ZIEMI
ŁÓDŹ

AGENT GREEN MăEduc.ro

FÄLT BIO
LOGERNA

INSTYTUT
SPRAW
OBYWATELSKICH

Klima
bevægelsen

FORESTS
OF
THE WORLD

ROLLE DER FORSTLICHEN VERBÄNDE

- Information
- Begleitung öffentlicher Konsultationen
- Spezialisierte Interessenvertretung
- Institutionalisierte Austausch in der EK (DG AGRI)
 - Zivile Dialoggruppe zu Forst und Kork (CDG)
 - Ständiger Forstausschuss (FSC)

STÄNDIGER FORSTAUSSCHUSS

Waldstrategie, S.28: „Was den Dialog mit den Mitgliedstaaten anbelangt, so wird die Kommission aufbauend auf den umfangreichen Erfahrungen und der Zusammenarbeit im *Ständigen Forstausschuss* und in der *Arbeitsgruppe „Wälder und Natur“* eine aktualisierte Verwaltungsstruktur vorschlagen, in der diese beiden Gruppen *zu einer Expertengruppe zusammengefasst* werden, deren Mandat alle ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Ziele der neuen EU-Waldstrategie widerspiegelt und bei der gewährleistet wird, dass VertreterInnen verschiedener Mitgliedstaaten aus verschiedenen Ministerien eingebunden sind. Um dies zu erreichen und eine Doppelstruktur zu vermeiden, wird die Kommission mit den Mitgliedstaaten zusammenarbeiten, um die Geschäftsordnung des Ständigen Forstausschusses zu überarbeiten oder gegebenenfalls andere Wege zu finden. Außerdem werden bessere Synergien mit der Expertengruppe für waldbasierte Industriezweige und sektorbezogene Fragen geschaffen.“

ZIVILE DIALOGGRUPPE FORST & KORK

EU-Waldstrategie S.28 f: „In Bezug auf die *Zusammenarbeit* mit der *Zivilgesellschaft*, *WaldbesitzerInnen* und *WaldbewirtschafterInnen*, der Industrie und Wissenschaft wird die Kommission einen ähnlichen Ansatz verfolgen und auf den Erfahrungen der bestehenden Gruppe für den zivilen Dialog über Forstwirtschaft und Kork und der Arbeitsgruppe „Wälder und Natur“ aufbauen und *eine einzige Gruppe mit einer überarbeiteten Aufgabenbeschreibung, einer breiteren Zusammensetzung und einem Schwerpunkt auf der Umsetzung der neuen EU-Waldstrategie einrichten.*“

Mag. Matthias Gröger

Landwirtschaftskammer Österreich – EU Büro

Ständige Vertretung Österreichs bei der Europäischen Union

Avenue de Cortenbergh 30 | 1040 Brussels

Email m.groeger@lk-oe.at

